

## **Vorwort**

Dieses EKG-Konzept ist entstanden durch meine Arbeit als Krankenpfleger in der Rettungsstelle der Charité Campus-Rudolf-Virchow Klinikum.

Das Pflegepersonal sieht die Patienten lange vor den Ärzten und sollte gefährliche Herzrhythmusstörungen und die EKG-Veränderungen bei einem Herzinfarkt erkennen können, um dann rasch entsprechend zu handeln.

Durch meine Erfahrung als Rettungsstellen-Pfleger habe ich die Notwendigkeit erkannt, mich mit den „Geheimnissen“ der EKG-Interpretation auseinanderzusetzen.

Meine internen Fortbildungskurse für jüngere Kollegen/-innen haben mein Konzept erweitert und stets aktualisiert. Die Zielgruppe, die mit diesem Buch angesprochen werden soll, ist das Pflegepersonal der Rettungsstellen, die Erste-Hilfe-Abteilungen und Notaufnahmen, der Rettungsdienst, die PJ-ler und Medizinstudenten sowie das Personal auf den Intensivstationen.

## **Danksagung**

Dankbar für Anregung und fachlichen Rat bei der Umsetzung meiner Buchidee bin ich vor allem Prof. Dr. Martin Möckel, Leiter der Notfallmedizin der Charité-Standorte Virchowklinikum und Mitte, sowie OA Dr. Lutz Nibbe, ebenfalls Virchowklinikum.

Ebenfalls danken möchte ich ferner Bessen M'Barrek und Sebastian Rockmann, ohne deren Computerkenntnisse mein Konzept nicht hätte verwirklicht werden können – nicht zu vergessen Samira Bielfß für ihre Grafiken.

## **Anmerkung des Verlages**

Werner Bamberger greift – wie in seinen Kursen – auch in seinem Buch auf EKG-Aufzeichnungen zurück, wie sie der Arzt in Händen hält. Das hat zum einen den Vorteil der Authentizität, zum anderen entsprechen diese Abbildungen nicht der Prägnanz nachgezeichneter EKG-Bilder,

wie sie in den entsprechenden Lehrbüchern zu finden sind. Das bitten wir zu berücksichtigen. Wichtig war dem Autor die praxisrelevante Darstellung der entsprechenden EKGs, wie sie Rettungssanitäter/-assistenten und das Pflegepersonal vor Augen haben.